

**Dritte Änderung
der Studienordnung der Philosophischen Fakultät
für den Studiengang „Germanistische Sprachwissenschaft“
mit dem Abschluss Master of Arts
vom 9. Februar 2017**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. September 2016 (GVBl. S. 437) erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung vom 5. Januar 2009 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 10/2009, S. 1070) zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 22. Mai 2013 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 6/2013, S. 133). Der Rat der Philosophischen Fakultät hat die Änderung am 29. November 2016 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 7. Februar 2017 der Änderung zugestimmt.

Der Präsident hat die Änderungsordnung am 9. Februar 2017 genehmigt.

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

§ 6 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Das Studium im Master „Germanistische Sprachwissenschaft“ besteht aus Wahlpflichtmodulen im Umfang von 90 LP, wählbar aus dem Master-Modulangebot der Germanistischen Sprachwissenschaft, davon maximal 30 LP aus Importmodulen aus der Anglistischen Sprachwissenschaft, Indogermanistik und dem Master-Studiengang Öffentliche Kommunikation.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 dieser Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kraft.

Jena, 9. Februar 2017

Prof. Dr. Walther Rosenthal
Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena